Alten Pfarrers de Jheronimus halben.

Ist auf des gewesten alten herrn Pfarrers Jheronimus de Jheronimus begeren der außstendigen Posten, von der Kirchen wegen, die er Innchrafft eines fürgelegten Außzugs habhafft zu werden begert, darüber berat-schlagt worden, dieweil Anuor vor etlich Jaren ain Ratschlag ergangen, und Jne herrn Pfarrer disen sachen willen Antreffen wiert, so soll demselben Ratschlag nach gesuecht werden, und er herr Jheronimus mit seinen begeren Posten dieweil Stilstandt thun biß das solches Ratschlag am tag khome, daneben so soll man sich auch in der Kirch Probst Raittungen, und sonderlich in des hanns Gadolten Raitung ersehen, was Jme herrn Pfarrer an seiner bsöldung zalt worden ist, oder was Jme noch außstendig sein mechte.

Adam Metzger belangennt.

Der Adam Bernwerth Metzger alhie, soll befragt werden, wer Jme die gehaimnus des ergangnen Ratschlag, der ungerischen oren halben anzaigt hat, damit der so die gehaimnus eröffent nach gebürlichen dingen gestrafft werde.

Peckhen.

Auff die beschehen visitierung der Peckhen alhie, wie-uil ain jeder Waitzen zuuerpachen hat, Ist das selb er-funden worden, das sie die Peckhen alhie, alle sambt nit mer dann Waitzen gmalen und ungmaln, haben Ainhundert fünffundsechtzig Stär, derowegen und dieweil sie so wenig im vorrath zuuerpachen hab-en, so Ist berat schlagt, das sie Peckhen den alten Rest, umb das wälsch Traidt, so Jnen khaufflichen geben, ain-mal erlegen sollen, und so das beschehen, so soll Jnen von dem wälschen getraidt, umb die bezalung geben werd-en, das sie auch anzenemen schuldig sein sollen Dreu-hundert Stär Waitzen, solichen Waitzen, sollen sie in dem gewicht, und in der größ als Anuor durch sie beschehen ist, noch pachen, und denen Peckhen, so Jr gebürnus zube-zalen nit vermechten, dem oder denselben soll Jr schuld an der Protpannckh aufgehalten werden, aber den Roggen dieweil der Gott lob, am Platz abgeschlagen, da sollen sie Jrer ordnung nach und wie sie ain jedes Stär khauffen, dem gewicht nach pachen.